

## Presseinformation

29. Oktober 2020

**Matthias Link**  
Senior Vice President  
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 608-2872  
F +49 6172 608-2294  
matthias.link@fresenius.com  
www.fresenius.de

### **Fresenius zeigt sich in Covid-19-Pandemie weiterhin robust: Ausblick für Geschäftsjahr 2020 auf Basis des beschleunigten Ergebniswachstums im 3. Quartal bestätigt**

- Fresenius Medical Care mit weiterhin starkem währungsbereinigtem Ergebniswachstum
- Fresenius Kabi mit Verbesserung in Europa, Rückkehr zum Wachstum in China, schwächerem Geschäft in Nordamerika
- Helios Deutschland mit Umsatzanstieg aufgrund Erholung bei elektiven Behandlungen; Helios Spanien verzeichnet starkes Wachstum aufgrund von Aufholeffekten
- Fresenius Vamed weiterhin stark beeinträchtigt durch Verschiebungen im Projektgeschäft wegen Covid-19; weiterhin robuste Entwicklung bei High-end technischen Dienstleistungen

*Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 3. Quartal 2020, 2020 und 2019 inklusive IFRS 16*

	<b>3. Quartal 2020</b>	Wachstum	Wachstum währungsbereinigt
Umsatz	8,9 Mrd €	1 %	5 %
EBIT <sup>1</sup>	1.113 Mio €	-3 %	1 %
Konzernergebnis <sup>1,2</sup>	427 Mio €	-4 %	1 %
	<b>1.-3. Quartal 2020</b>	Wachstum	Wachstum währungsbereinigt
Umsatz	27,0 Mrd €	3 %	5 %
EBIT <sup>1</sup>	3.361 Mio €	-1 %	0 %
Konzernergebnis <sup>1,2</sup>	1.302 Mio €	-5 %	-4 %

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Fresenius ist stabil und widerstandskräftig. Das hat sich auch im dritten Quartal gezeigt. Davon profitieren vor allem unsere Patienten, die wir trotz der anhaltenden und teils erheblichen Einschränkungen wegen Covid-19 zuverlässig weiter versorgen. Auf Fresenius kann man sich verlassen. Das gilt auch für unsere wirtschaftliche Entwicklung. Wir hatten in Aussicht gestellt, dass es bei Umsatz und Ergebnis nach einem von Lockdowns belasteten zweiten Quartal wieder aufwärts geht. Das haben wir geschafft. Beim Umsatz haben wir trotz Corona im Vergleich zum Vorjahr sogar kräftig zugelegt. Auch der Quartalsgewinn von 427 Millionen Euro kann sich sehen lassen. Wir sind gut auf die Herausforderungen vorbereitet, vor die uns die Pandemie auch in den nächsten Monaten stellen wird. Deswegen bleibe ich zuversichtlich, dass wir unsere Ziele für dieses Jahr erreichen und in den kommenden Jahren gesund weiter wachsen werden.“

### **Konzern-Ausblick für 2020**

Auf Basis der robusten Entwicklung im 1.-3. Quartal bestätigt der Fresenius-Konzern den Umsatz- und Ergebnisausblick für 2020 inklusive erwarteter Covid-19-Effekte. Der Konzernumsatz<sup>1</sup> soll währungsbereinigt um 3 bis 6 % steigen. Für das Konzernergebnis<sup>2,3</sup> wird eine währungsbereinigte Entwicklung von -4 bis +1 % erwartet.

Darüber hinaus rechnet der Fresenius-Konzern damit, dass unter Berücksichtigung erwarteter Covid-19-Effekte der Verschuldungsgrad<sup>4</sup> zum Jahresende 2020 um das obere Ende des selbstgesetzten Zielkorridors von 3,0x bis 3,5x liegen wird.

Fresenius rechnet auch im 4. Quartal mit belastenden Covid-19-Effekten. Fresenius verfolgt die steigenden Covid-19-Fallzahlen sowie die damit im Zusammenhang stehenden, unterschiedlichen behördlich verordneten Einschränkungen in vielen wichtigen Märkten des Konzerns. Der Konzernausblick für das Gesamtjahr 2020 berücksichtigt keine Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie mit wesentlichem und unmittelbarem Einfluss auf den Gesundheitssektor ohne eine angemessene Kompensation.

---

<sup>1</sup> Basis 2019: 35.409 Mio €

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Basis 2019: 1.879 Mio €, vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Umbewertung bedingter Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC); 2020 vor Sondereinflüssen

<sup>4</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen; ohne potenzielle weitere Akquisitionen; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

## 5 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der **Konzernumsatz** stieg um 1 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 8.918 Mio € (3. Quartal 2019: 8.842 Mio €). Das organische Wachstum betrug 3 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 2 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 4 % auf das Umsatzwachstum. Ohne geschätzte Covid-19-Effekte<sup>1</sup> hätte der Fresenius-Konzern ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 6 bis 7 % erzielt. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Konzernumsatz um 3 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 26.973 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 26.098 Mio €). Das organische Wachstum betrug 3 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 2 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 2 % auf das Umsatzwachstum. Ohne geschätzte Covid-19-Effekte<sup>1</sup> hätte der Fresenius-Konzern im 1.-3. Quartal 2020 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 7 bis 8 % erzielt.

## 1 % Zuwachs beim währungsbereinigten Konzernergebnis<sup>2,3</sup>

Der Konzern-**EBITDA** fiel um 2 % (stieg währungsbereinigt: 2 %) auf 1.729 Mio € (3. Quartal 2019<sup>2</sup>: 1.763 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Konzern-**EBITDA** um 2 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 5.246 Mio € (1.-3. Quartal 2019<sup>2</sup>: 5.167 Mio €).

Der Konzern-**EBIT** fiel um 3 % (stieg währungsbereinigt: 1 %) auf 1.113 Mio € (3. Quartal 2019<sup>2</sup>: 1.153 Mio €). Die EBIT-Entwicklung war beeinflusst von fehlenden Beiträgen von elektiven Behandlungen, einer geringeren Nachfrage und der damit einhergehenden Unterauslastung von Produktionskapazitäten, Covid-19-bedingten Projektverzögerungen bei Fresenius Vamed sowie gestiegenen Kosten im Zusammenhang mit Covid-19. Die EBIT-Marge betrug 12,5 % (3. Quartal 2019<sup>2</sup>: 13,0 %). Im 1.-3. Quartal 2020 fiel der Konzern-**EBIT** um 1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 3.361 Mio € (1.-3. Quartal 2019<sup>2</sup>: 3.401 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 12,5 % (1.-3. Quartal 2019<sup>2</sup>: 13,0 %). Nach höheren Investitionen in den letzten Jahren verzeichnet Fresenius höhere Abschreibungen und Amortisierungen im Jahr 2020.

Das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen verbesserte sich auf -154 Mio € (3. Quartal 2019: -171 Mio €) im Wesentlichen aufgrund von Einsparungen durch erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten, ein niedrigeres Zinsniveaus und Währungseffekte. Das berichtete Zinsergebnis stieg auf -154 Mio € (3. Quartal 2019: -172 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 verbesserte sich das Zinsergebnis vor Sondereinflüssen auf -495 Mio € (1.-3. Quartal 2019: -532 Mio €). Das berichtete Zinsergebnis verbesserte sich auf -503 Mio € (1.-3. Quartal 2019: -535 Mio €).

---

<sup>1</sup> Geschätzte Covid-19-Effekte für Q3/2020 und Q1-3/2020 finden Sie auf Seite 18.

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

Die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen lag im 3. Quartal 2020 bei 22,0 % (3. Quartal 2019: 23,1 %). Die berichtete Steuerquote lag ebenfalls bei 22,0 % (3. Quartal 2019: 21,2 %). Im 1.-3. Quartal 2020 betrug die Steuerquote vor Sondereinflüssen 22,7 % (1.-3. Quartal 2019: 23,1 %). Die berichtete Steuerquote betrug ebenfalls 22,7 % (1.-3. Quartal 2019: 22,4 %).

Der berichtete sowie der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn** vor Sondereinflüssen lag bei 321 Mio € (3. Quartal 2019: jeweils 310 Mio €). Davon entfielen jeweils 97 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care. Im 1.-3. Quartal 2020 lag der berichtete sowie der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn vor Sondereinflüssen bei 913 Mio € (1.-3. Quartal 2019 vor Sondereinflüssen: 834 Mio €; berichtet: 826 Mio €).

Das **Konzernergebnis**<sup>1</sup> vor Sondereinflüssen fiel um 4 % (stieg währungsbereinigt: 1 %) auf 427 Mio € (3. Quartal 2019: 445 Mio €). Ohne geschätzte Covid-19-Effekte<sup>2</sup> hätte der Fresenius-Konzern ein währungsbereinigtes Konzernergebniswachstum vor Sondereinflüssen von 1 bis 5 % erzielt. Das berichtete Konzernergebnis<sup>1</sup> betrug 427 Mio € (3. Quartal 2019: 444 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 fiel das Konzernergebnis<sup>1</sup> vor Sondereinflüssen um 5 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 1.302 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.373 Mio €). Ohne geschätzte Covid-19-Effekte<sup>2</sup> hätte der Fresenius-Konzern ein währungsbereinigtes Konzernergebniswachstum vor Sondereinflüssen von 2 bis 6 % erzielt. Das berichtete Konzernergebnis<sup>1</sup> betrug 1.297 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.368 Mio €).

Das **Ergebnis je Aktie**<sup>1</sup> vor Sondereinflüssen fiel um 4 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 0,77 € (3. Quartal 2019: 0,80 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> betrug 0,77 € (3. Quartal 2019: 0,80 €). Im 1.-3. Quartal 2020 fiel das Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> vor Sondereinflüssen um 5 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 2,34 € (1.-3. Quartal 2019: 2,47 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> betrug 2,33 € (1.-3. Quartal 2019: 2,46 €).

### **Investitionen in Wachstum fortgesetzt**

Fresenius investierte im 3. Quartal 2020 521 Mio € in **Sachanlagen**. Dies entspricht 6 % des Konzernumsatzes (3. Quartal 2019: 586 Mio €; 7 % des Konzernumsatzes). Schwerpunkte waren Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken. Trotz der Covid-19-Pandemie konnte der Fresenius-Konzern seine Investitionsprogramme weitestgehend weiterführen, obgleich Unsicherheiten bezüglich der zeitlichen Umsetzung von Projekten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres bestehen. Im 1.-3. Quartal 2020 investierte Fresenius 1.542 Mio € in Sachanlagen

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Geschätzte Covid-19-Effekte für Q3/2020 und Q1-3/2020 finden Sie auf Seite 18.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

(1.-3. Quartal 2019: 1.592 Mio €). Dies entspricht 6 % des Konzernumsatzes (1.-3. Quartal 2019: 6 %).

Das **Akquisitionsvolumen** im 3. Quartal 2020 betrug 142 Mio € (3. Quartal 2019: 135 Mio €) Das Akquisitionsvolumen im 1.-3. Quartal 2020 betrug 651 Mio €, im Wesentlichen für den Erwerb dreier Krankenhäuser in Kolumbien durch Fresenius Helios (1.-3. Quartal 2019: 2.292 Mio €). Das Vorjahr war geprägt von der NxStage-Akquisition durch Fresenius Medical Care.

### **Positive Cashflow-Entwicklung**

Der **operative Konzern-Cashflow** lag bei 1.199 Mio € (3. Quartal 2019: 1.483 Mio €) mit einer Marge von 13,4 % (3. Quartal 2019: 16,8 %). Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden lag bei 682 Mio € (3. Quartal 2019: 907 Mio €). Aufgrund der Dividendenzahlungen im 3. Quartal 2020 (Vorjahr 2. Quartal) betrug der **Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden** -185 Mio € (3. Quartal 2019: 732 Mio €).

Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der operative Konzern-Cashflow auf 5.159 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 2.977 Mio €) mit einer Marge von 19,1 % (1.-3. Quartal 2019: 11,4 %). Die hervorragende Cashflow-Entwicklung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Unterstützungsleistungen der US-Regierung und Vorauszahlungen im Rahmen des Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act (CARES-Gesetzes) bei Fresenius Medical Care in den USA sowie aufgrund der verkürzten Zahlungsziele im Rahmen des Gesetzes zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland bei Fresenius Helios. Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden lag bei 3.593 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.388 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug 2.149 Mio € (1.-3. Quartal 2019: -1.634 Mio €). Das Vorjahr war beeinflusst von der NxStage-Akquisition durch Fresenius Medical Care.

### **Solide Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die **Bilanzsumme** des Konzerns stieg um 2 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 68.321 Mio € (31. Dezember 2019: 67.006 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 10 %, im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der flüssigen Mittel (währungsbereinigt: 15 %) auf 16.833 Mio € (31. Dezember 2019: 15.264 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 51.488 Mio € nahezu unverändert (währungsbereinigt: 2 %) zum 31. Dezember 2019: 51.742 Mio €.

Das **Eigenkapital** fiel um 1 % (stieg währungsbereinigt: 4 %) auf 26.201 Mio € (31. Dezember 2019: 26.580 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 38,3 % (31. Dezember 2019: 39,7 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns blieben mit 27.171 Mio € nahezu unverändert (stiegen währungsbereinigt: 1 %; 31. Dezember 2019: 27.258 Mio €). Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns verringerten sich aufgrund der hervorragenden Cashflow-Entwicklung um 4 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 24.513 Mio € (31. Dezember 2019: 25.604 Mio €).

Der **Verschuldungsgrad** zum 30. September 2020 verbesserte sich auf 3,45x<sup>1,2</sup> (31. Dezember 2019: 3,61x<sup>1,2</sup>). Dies ist zurückzuführen auf die hervorragende Cashflow-Entwicklung, die belastende Covid-19-Effekte auf das EBITDA mehr als ausgleichen konnte.

### **Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen**

Zum 30. September 2020 betrug die Anzahl der Beschäftigten weltweit 309.114 (31. Dezember 2019: 294.134).

---

<sup>1</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

## Die Unternehmensbereiche

### Fresenius Medical Care (Finanzzahlen gemäß Presseinformation von Fresenius Medical Care)

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 30. September 2020 behandelte Fresenius Medical Care 349.167 Patientinnen und Patienten in 4.073 Dialysezentren. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement.

in Mio €	Q3/20	Q3/19 <sup>1</sup>	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	Q1-3/20	Q1-3/19 <sup>1</sup>	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	<b>4.414</b>	4.419	0%	6%	<b>13.459</b>	12.897	4%	6%
EBITDA	<b>1.025</b>	1.012	1%	6%	<b>3.047</b>	2.834	8%	8%
EBIT	<b>632</b>	620	2%	7%	<b>1.843</b>	1.693	9%	9%
Ergebnis <sup>2</sup>	<b>354</b>	332	7%	11%	<b>987</b>	868	14%	14%
Mitarbeiter (30.09./31.12.)					<b>134.550</b>	128.300	5%	

- **Solides währungsbereinigtes Umsatz- und starkes Ergebniswachstum im 3. Quartal fortgesetzt**
- **Entwicklung im 3. Quartal durch negative Währungseffekte und wie erwartet geringere Erstattung für Kalziummimetika beeinflusst**
- **Ausblick für 2020 bestätigt**

Der **Umsatz** von Fresenius Medical Care lag im 3. Quartal 2020 mit 4.414 Mio € (3. Quartal 2019: 4.419 Mio €) auf Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt: 6 %). Das organische Umsatzwachstum betrug 3 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 3 % zum Umsatzanstieg bei. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Umsatz um 4 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 13.459 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 12.897 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %.

Der berichtete EBIT im 3. Quartal und 1-3. Quartal 2020 enthält keine Bereinigungen. Im 3. Quartal 2020 stieg der **EBIT** um 6 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 632 Mio € (3. Quartal 2019: 595 Mio €). Die berichtete EBIT-Marge betrug 14,3 % (3. Quartal 2019: 13,5 %). Der Margenanstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf negative Ergebniseffekte im Vorjahr, einer positiven Entwicklung beim Umsatz mit Privatpatienten und erfolgreiches Kostenmanagement. Dem gegenüber steht eine geringere Vergütung für Kalziummimetika in der Region Nordamerika. Der adjustierte EBIT stieg um 2 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 632 Mio € (3. Quartal 2019: 620 Mio €). Die adjustierte EBIT-Marge betrug 14,3 % (3. Quartal 2019: 14,0 %).

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der berichtete EBIT um 11 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 1.843 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.653 Mio €). Die berichtete EBIT-Marge betrug 13,7 % (1.-3. Quartal 2019: 12,8 %). Der adjustierte EBIT stieg um 9 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 1.843 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.693 Mio €). Die adjustierte EBIT-Marge betrug 13,7 % (1.-3. Quartal 2019: 13,1 %).

Das berichtete Ergebnis im 3. Quartal und 1-3. Quartal 2020 enthält keine Bereinigungen. Das berichtete **Ergebnis**<sup>1</sup> stieg im 3. Quartal 2020 um 6 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 354 Mio € (3. Quartal 2019: 333 Mio €). Das adjustierte Ergebnis<sup>1</sup> von Fresenius Medical Care stieg um 7 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 354 Mio € (3. Quartal 2019: 332 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 stieg das berichtete Ergebnis<sup>1</sup> um 15 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 987 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 857 Mio €), das adjustierte Ergebnis<sup>1</sup> um 14 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 987 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 868 Mio €).

Der **operative Cashflow** betrug im 3. Quartal 2020 746 Mio € (3. Quartal 2019: 868 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 16,9 % (3. Quartal 2019: 19,7 %). Im 1.-3. Quartal 2020 betrug der operative Cashflow 3.649 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.796 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 27,1 % (1.-3. Quartal 2019: 13,9 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Unterstützungsleistungen der US-Regierung, die Vorauszahlungen im Rahmen des CARES-Gesetzes, weitere Unterstützung aufgrund der Covid-19-Pandemie sowie auf ein durch Zahlungseingänge verbessertes Netto-Umlaufvermögen.

Fresenius Medical Care erwartet für 2020 sowohl beim Umsatz<sup>2</sup> als auch beim Konzernergebnis<sup>1,3</sup> weiterhin ein Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Diese Ziele sind währungsbereinigt, schließen die voraussichtlichen Auswirkungen von Covid-19 ein und berücksichtigen keine Sondereinflüsse<sup>4</sup>. Sie basieren auf den bereinigten Ergebnissen für 2019 und enthalten die operativen Beiträge im Zusammenhang mit der NxStage-Akquisition sowie Effekte aus der Einführung von IFRS 16.

Weitere Informationen: Siehe Pressemitteilung Fresenius Medical Care unter [www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de).

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Basis 2019: 17.477 Mio €

<sup>3</sup> Basis 2019: 1.236 Mio €; 2020 vor Sondereinflüssen

<sup>4</sup> Sondereffekte sind Effekte, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt der Erstellung des Ausblicks nicht vorhersehbar waren bzw. deren Umfang oder Auswirkungen nicht vorhersehbar waren.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

## Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickelt Fresenius Kabi Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	<b>1.694</b>	1.761	-4%	2%	<b>5.161</b>	5.153	0%	3%
EBITDA <sup>1</sup>	<b>368</b>	398	-8%	-2%	<b>1.146</b>	1.178	-3%	-1%
EBIT <sup>1</sup>	<b>278</b>	307	-9%	-4%	<b>859</b>	920	-7%	-5%
Ergebnis <sup>1,2</sup>	<b>189</b>	203	-7%	-1%	<b>582</b>	614	-5%	-3%
Mitarbeiter (30.09./31.12.)					<b>40.786</b>	39.627	3%	

- **In Nordamerika geringere Nachfrage aufgrund weniger elektiver Behandlungen sowie temporäre Produktionsverzögerung nur teilweise ausgeglichen durch zusätzlichen Absatz von Medikamenten zur Behandlung von Covid-19-Patienten**
- **Erholung in China gewinnt an Fahrt, elektive Behandlungen fast wieder auf Niveau vor der Pandemie**
- **Starkes EBIT-Wachstum in Europa und in China kompensiert EBIT-Rückgang in Nordamerika nur teilweise**
- **Ausblick für 2020 bestätigt**

Der **Umsatz** von Fresenius Kabi fiel im 3. Quartal 2020 um 4 % (stieg währungsbereinigt um 2 %) auf 1.694 Mio € (3. Quartal 2019: 1.761 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 2 %. Negative Währungsumrechnungseffekte von 6 % ergaben sich im Wesentlichen aus dem US-Dollar, dem Brasilianischen Real und dem Argentinischen Peso. Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen leicht negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum. Im 1.-3. Quartal 2020 lag der Umsatz mit 5.161 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 5.153 Mio €) auf Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt: 3 %). Das organische Umsatzwachstum betrug 3 %. Negative Währungsumrechnungseffekte von 3 % ergaben sich auch hier im Wesentlichen aus dem Brasilianischen Real und dem Argentinischen Peso. Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen leicht negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum im 1.-3. Quartal 2020.

Der Umsatz in **Nordamerika** fiel im 3. Quartal 2020 um 10 % (organisch um -5 %) auf 558 Mio € (3. Quartal 2019: 619 Mio €). Die zusätzliche Nachfrage nach Medikamenten zur Behandlung von Covid-19 konnte den geringeren Absatz wegen der geringeren Anzahl elektiver Behandlungen sowie Lieferschwierigkeiten bei einzelnen Produkten aufgrund temporärer Produktionseinschränkungen nur teilweise ausgleichen. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Umsatz in Nordamerika um 1 % (organisch um 1 %) auf 1.827 Mio € (1.-3. Quartal

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

2019: 1.815 Mio €). In **Europa** stieg der Umsatz um 3 % (organisch um 5 %) auf 581 Mio € (3. Quartal 2019: 564 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Umsatz in Europa um 4 % (organisch: 5 %) auf 1.778 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.709 Mio €).

In der Region **Asien-Pazifik** fiel der Umsatz im 3. Quartal 2020 um 2 % (stieg organisch: 1 %) auf 399 Mio € (3. Quartal 2019: 406 Mio €). Steigende elektive Behandlungen in China führten zu einer deutlichen Erholung, während andere asiatische Märkte hinter dieser Entwicklung zurückblieben. Im 1.-3. Quartal 2020 fiel der Umsatz in der Region Asien-Pazifik um 5 % (organisch: -3 %) auf 1.069 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.121 Mio €).

Der Umsatz in **Lateinamerika/Afrika** fiel im 3. Quartal 2020 um 9 % (stieg organisch um 17 %) auf 156 Mio € (3. Quartal 2019: 172 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 fiel der Umsatz in Lateinamerika/Afrika um 4 % (stieg organisch um 17 %) auf 487 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 508 Mio €).

Der **EBIT** vor Sondereinflüssen fiel im 3. Quartal 2020 um 9 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 278 Mio € (3. Quartal 2019<sup>1</sup>: 307 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 16,4 % (3. Quartal 2019<sup>1</sup>: 17,4 %). Der Rückgang ist zurückzuführen auf eine geringere Nachfrage und die damit einhergehende Unterauslastung von Produktionskapazitäten in den USA, verbunden mit vereinzelt Liefer Schwierigkeiten aufgrund temporärer Produktionseinschränkungen, gestiegenen Kosten im Zusammenhang mit Covid-19 sowie einer Sonderabschreibung auf eine ausstehende Forderung. Aufgrund einer geringeren aktienbasierten Vergütung infolge der aktuellen Kapitalmarktsituation sowie niedrigerer Verwaltungskosten bedingt durch reduzierte Reisetätigkeit und verschobene Projekte hatten die geschätzten Covid-19-Effekte einen moderat positiven Einfluss auf die EBIT-Entwicklung. Im 1.-3. Quartal 2020 fiel der EBIT vor Sondereinflüssen um 7 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 859 Mio € (1.-3. Quartal 2019<sup>1</sup>: 920 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 16,6 % (1.-3. Quartal 2019<sup>1</sup>: 17,9 %). Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen leicht positiven Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 1.-3. Quartal 2020.

Das **Ergebnis**<sup>1,2</sup> im 3. Quartal 2020 fiel um 7 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 189 Mio € (3. Quartal 2019: 203 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 fiel das Ergebnis<sup>1,2</sup> um 5 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 582 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 614 Mio €).

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

Der **operative Cashflow** fiel im 3. Quartal 2020 auf 225 Mio € (3. Quartal 2019: 377 Mio €). Die Cashflow-Marge fiel auf 13,3 % (3. Quartal 2019: 21,4 %). Nach einem ausgezeichneten operativen Cashflow im 2. Quartal 2020 ist der operative Cashflow im 3. Quartal 2020 durch eine zeitlich verzögerte Steuerzahlung belastet, die im 3. Quartal 2020 zur Auszahlung kam. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der operative Cashflow um 13 % auf 836 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 737 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 16,2 % (1.-3. Quartal 2019: 14,3 %).

Fresenius Kabi bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 und rechnet inklusive erwarteter Covid-19-Effekte mit einem organischen Umsatzwachstum<sup>1</sup> von 2 bis 5 % und einem währungsbereinigten EBIT-Rückgang<sup>2</sup> um 6 bis 3 %.

---

<sup>1</sup> Basis 2019: 6.919 Mio €

<sup>2</sup> Basis 2019: 1.205 Mio €, vor Sondereinflüssen; 2020 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

## Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 86 Krankenhäuser, ~125 Medizinische Versorgungszentren und 6 Präventionszentren. Quirónsalud betreibt 46 Krankenhäuser, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 7 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	2.400	2.230	8%	8%	7.181	6.890	4%	5%
EBITDA	336	293	15%	15%	1.027	1.043	-2%	-2%
EBIT	225	187	20%	20%	697	731	-5%	-5%
Ergebnis <sup>1</sup>	142	112	27%	29%	441	467	-6%	-6%
Mitarbeiter (30.09./31.12.)					113.125	106.377	6%	

- **Erholung bei Anzahl elektiver Behandlungen in Deutschland und Spanien**
- **Helios Spanien mit starkem Wachstum aufgrund von Aufholeffekten und dynamischem Anstieg ambulativer Behandlungen**
- **Ausblick für 2020 bestätigt**

Der **Umsatz** stieg im 3. Quartal 2020 um 8 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 2.400 Mio € (3. Quartal 2019: 2.230 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Umsatzwachstum bei. Covid-19-Effekte hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die organische Umsatzentwicklung. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Umsatz um 4 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 7.181 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 6.890 Mio €). Das organische Wachstum betrug 3 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Umsatzwachstum bei. Covid-19-Effekte hatten einen moderat negativen Einfluss auf die organische Umsatzentwicklung im 1.-3. Quartal 2020. Fresenius Helios verzeichnet seit Mai eine schrittweise Erholung der elektiven Fallzahlen in Deutschland und Spanien.

Der Umsatz von **Helios Deutschland** stieg im 3. Quartal 2020 um 4 % (organisch: 4 %) auf 1.529 Mio € (3. Quartal 2019: 1.474 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Umsatz von Helios Deutschland um 5 % (organisch: 5 %) auf 4.703 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 4.465 Mio €). Da das Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland einen Großteil der negativen Effekte abmilderte, hatten Covid-19-Effekte lediglich einen leicht negativen Einfluss auf das organische Umsatzwachstum im 3. Quartal und 1.-3. Quartal 2020.

Der Umsatz von **Helios Spanien** stieg im 3. Quartal 2020 um 15 % (währungsbereinigt: 17 %) auf 870 Mio € (3. Quartal 2019: 757 Mio €). Das organische Wachstum betrug 10 % und war getrieben durch eine deutliche Erholung der Anzahl der elektiven Behandlungen sowie durch einen Anstieg bei den ambulanten Behandlungen. Insofern hatten Covid-19-Effekte einen leicht positiven Einfluss auf die organische Umsatzentwicklung im

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

3. Quartal. Akquisitionen in Kolumbien trugen 7 % zum Umsatzwachstum bei. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Umsatz von Helios Spanien um 2 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 2.476 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 2.425 Mio €). Die organische Umsatzentwicklung betrug -2 %. Akquisitionen trugen 5 % zum Umsatzwachstum bei. Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf die organische Umsatzentwicklung im 1.-3. Quartal 2020.

Der **EBIT** von Fresenius Helios stieg im 3. Quartal 2020 um 20 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 225 Mio € (3. Quartal 2019: 187 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,4 % (3. Quartal 2019: 8,4 %). Covid-19-Effekte hatten einen deutlich positiven Einfluss auf die EBIT-Entwicklung. Im 1.-3. Quartal 2020 fiel der EBIT von Fresenius Helios um 5 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 697 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 731 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,7 % (1.-3. Quartal 2019: 10,6 %). Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 1.-3. Quartal 2020.

Der EBIT von **Helios Deutschland** stieg im 3. Quartal 2020 um 2 % auf 133 Mio € (3. Quartal 2019: 131 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 8,7 % (3. Quartal 2019: 8,9 %). Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der EBIT von Helios Deutschland um 3 % auf 445 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 434 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,5 % (1.-3. Quartal 2019: 9,7 %). Da das Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland einen Großteil der negativen Effekte abmilderte, hatten Covid-19-Effekte lediglich einen leicht negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 3. Quartal und 1.-3. Quartal 2020.

Der EBIT von **Helios Spanien** stieg im 3. Quartal 2020 um 61 % (währungsbereinigt: 63 %) auf 95 Mio € (3. Quartal 2019: 59 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 10,9 % (3. Quartal 2019: 7,8 %). Das Wachstum ist getrieben durch eine deutliche Erholung der Anzahl der elektiven Behandlungen, nachdem zuvor im Rahmen der staatlich angeordneten Maßnahmen planbare Operationen im 2. Quartal 2020 verschoben werden mussten, sofern dies medizinisch vertretbar war. Covid-19-Effekte hatte insofern einen sehr deutlich positiven Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 3. Quartal 2020. Im 1.-3. Quartal 2020 fiel der EBIT von Helios Spanien um 15 % (währungsbereinigt: -15 %) auf 261 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 307 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 10,5 % (1.-3. Quartal 2019: 12,7 %). Covid-19-Effekte hatte einen deutlich negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 1.-3. Quartal 2020 aufgrund entgangener oder verschobener elektiver Behandlungen bei gleichzeitig höheren Kosten für umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

Das **Ergebnis**<sup>1</sup> von Fresenius Helios stieg im 3. Quartal 2020 um 27 % auf 142 Mio € (3. Quartal 2019: 112 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 fiel das Ergebnis<sup>1</sup> von Fresenius Helios um 6 % auf 441 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 467 Mio €).

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Der **operative Cashflow** stieg im 3. Quartal 2020 auf 275 Mio € (3. Quartal 2019: 196 Mio €) aufgrund der verkürzten Zahlungsziele im Rahmen des Gesetzes zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland. Die Cashflow-Marge stieg auf 11,5 % (3. Quartal 2019: 8,8 %). Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der operative Cashflow auf 715 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 507 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 10,0 % (1.-3. Quartal 2019: 7,4 %).

Fresenius Helios bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 und rechnet inklusive Covid-19-Effekte für das Geschäftsjahr 2020 mit einem organischen Umsatzwachstum<sup>1</sup> von 1 bis 4 % und einem währungsbereinigten EBIT<sup>2</sup>, der nahezu unverändert zum Geschäftsjahr 2019 ist.

---

<sup>1</sup> Basis 2019: 9.234 Mio €

<sup>2</sup> Basis 2019: 1.025 Mio €

## Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein führender Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	517	562	-8%	-8%	1.491	1.469	1%	1%
EBITDA	10	51	-80%	-82%	51	119	-57%	-58%
EBIT	-11	33	-133%	-133%	-10	67	-115%	-115%
Ergebnis <sup>1</sup>	-15	21	-171%	-171%	-23	39	-159%	-159%
Mitarbeiter (30.09./31.12.)					19.391	18.592	4%	

- **Sehr deutlich negative Covid-19-Effekte auch im 3. Quartal**
- **Weitere Verschiebungen und Stornierungen bei Aufträgen und Abwicklungen im Projektgeschäft sowie eingeschränkte globale Lieferketten aufgrund von Covid-19**
- **Geringere Kapazitäten im Post-Akut-Geschäft durch behördlich angeordnete Beschränkungen sowie Verschiebungen elektiver Eingriffe aufgrund von Covid-19; weniger Nachfrage in der Rehabilitation; weiterhin robuste Entwicklung bei High-end technischen Dienstleistungen**
- **Ausblick für EBIT in 2020 angepasst**

Der **Umsatz** von Fresenius Vamed fiel im 3. Quartal 2020 um 8 % (währungsbereinigt: -8 %) auf 517 Mio € (3. Quartal 2019: 562 Mio €). Organisch sank der Umsatz um 10 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Wachstum bei. Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum im 3. Quartal. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Umsatz von Fresenius Vamed um 1 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 1.491 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.469 Mio €). Die organische Umsatzentwicklung lag bei -1 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Wachstum bei. Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum im 1.-3. Quartal 2020.

Der Umsatz im **Dienstleistungsgeschäft** stieg im 3. Quartal 2020 um 8 % auf 377 Mio € (3. Quartal 2019: 349 Mio €). Im **Projektgeschäft** fiel der Umsatz um 34 % auf 140 Mio € (3. Quartal 2019: 213 Mio €), bedingt durch Verschiebungen und Stornierungen von Projekten. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der Umsatz im Dienstleistungsgeschäft um 4 % auf 1.063 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 1.025 Mio €). Im Projektgeschäft fiel der Umsatz um 4 % auf 428 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 444 Mio €).

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Der **EBIT** fiel im 3. Quartal 2020 um 133 % (währungsbereinigt: -133 %) auf -11 Mio € (3. Quartal 2019: 33 Mio €) mit einer EBIT-Marge von -2,1 % (3. Quartal 2019: 5,9 %). Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen sehr deutlich negativen Einfluss auf den EBIT. Kapazitäten in den Rehabilitationskliniken blieben ungenutzt, da die Zuweisungen aus den Akut-Krankenhäusern deutlich niedriger ausfielen und behördliche Einschränkungen bis hin zu Schließungen von Einrichtungen veranlasst wurden. Im Projektgeschäft fielen zusätzliche Kosten aufgrund von Projektverschiebungen an. Im 1.-3. Quartal 2020 fiel der EBIT um 115 % (währungsbereinigt: -115 %) auf -10 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 67 Mio €) mit einer EBIT-Marge von -0,7 % (1.-3. Quartal 2019: 4,6 %). Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen sehr deutlich negativen Einfluss auf den EBIT im 1.-3. Quartal 2020.

Das **Ergebnis**<sup>1</sup> fiel im 3. Quartal 2020 auf -15 Mio € (3. Quartal 2019: 21 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2020 fiel das Ergebnis<sup>1</sup> auf -23 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 39 Mio €).

Der **Auftragseingang** betrug im 3. Quartal 2020 188 Mio € (3. Quartal 2019: 240 Mio €), im 1.-3. Quartal 2020 362 Mio € (1.-3. Quartal 2019: 738 Mio €). Der **Auftragsbestand** zum 30. September 2020 lag bei 2.786 Mio € (31. Dezember 2019: 2.865 Mio €). Auftragseingang und -bestand waren gekennzeichnet durch Stornierungen und Verschiebungen internationaler Projekte aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Der **operative Cashflow** sank im 3. Quartal 2020 auf -4 Mio € (3. Quartal 2019: 33 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug -0,8 % (3. Quartal 2019: 5,9 %). Zeitlich verschobene Zahlungen im Projektgeschäft konnten durch geringfügige Kompensationszahlungen staatlicher Behörden im Post-Akut-Geschäft teilweise ausgeglichen werden. Im 1.-3. Quartal 2020 stieg der operative Cashflow auf 4 Mio € (1.-3. Quartal 2019: -17 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 0,3 % (1.-3. Quartal 2019: -1,2 %).

Fresenius Vamed bestätigt den Umsatzausblick und rechnet für das Geschäftsjahr 2020 mit einem organischen Umsatzrückgang<sup>2</sup> von rund 10 %. Für das 4. Quartal werden weiterhin deutlich negative Covid-19-Effekte erwartet, die die EBIT-Entwicklung belasten. Während Fresenius Vamed weiterhin einen positiven EBIT<sup>3</sup>-Betrag für das Geschäftsjahr 2020 prognostiziert, wird nunmehr ein währungsbereinigter EBIT-Rückgang von mehr als ~50 % gegenüber dem Vorjahr erwartet. Sowohl der Umsatz- als auch der EBIT-Ausblick beinhalten erwartete Covid-19-Effekte.

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

<sup>2</sup> Basis 2019: 2.206 Mio €

<sup>3</sup> Basis 2019: 134 Mio €

## Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2020 findet am 29. Oktober 2020 um 13.30 Uhr (CET) / 08.30 Uhr EDT eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter [www.fresenius.de/medien-termine](http://www.fresenius.de/medien-termine). Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung auf unserer Website zur Verfügung.

# # #

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

# # #

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 35,4 Milliarden Euro. Zum 30. September 2020 betrug die Anzahl der Beschäftigten weltweit 309.114.

Weitere Informationen im Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de).  
Folgen Sie uns auf Social Media: [www.fresenius.de/socialmedia](http://www.fresenius.de/socialmedia)

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673  
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey,  
Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

# Konzernzahlen und -ziele auf einen Blick

## Basis 2019 für Ausblick 2020

### Fresenius-Konzern und Unternehmensbereiche

in Mio €	Fresenius Konzern	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi
<b>Umsatz berichtet (Basis Fresenius-Konzern, FMC, Fresenius Kabi)</b>	<b>35.409</b>	<b>17.477</b>	<b>6.919</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn			3
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten			-32
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen = Basis für Fresenius Kabi-Ausblick)</b>			<b>1.205</b>
<b>Konzernergebnis (berichtet)</b>	<b>1.883</b>	<b>1.200</b>	
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	3		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	6	18	
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-19		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC	-15	-49	
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	21	67	
<b>Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen = Basis für FMC-Ausblick)</b>			<b>1.236</b>
<b>Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen = Basis für Ausblick Fresenius-Konzern)</b>	<b>1.879</b>		

Gemäß IFRS 16

## Geschätzte Covid-19-Effekte in Q3/2020 und Q1-3/2020

Mio €	Berichtete Wachstumsrate		Geschätzter Covid-19-Einfluss	
	währungsbereinigt inkl. Covid-19-Effekt		währungsbereinigt	
	Q3/20	Q1-3/20	Q3/20	Q1-3/20
Umsatz	5%	5%	-1% bis -2%	-2% bis -3%
Ergebnis vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	1%	-4%	0% bis -4%	-6% bis -10%

<sup>1</sup>Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q3/2020	Q3/2019	Wachstum	Q1-3/2020	Q1-3/2019	Wachstum
Umsatz	8.918	8.842	1%	26.973	26.098	3%
Umsatzkosten	-6.414	-6.275	-2%	-19.260	-18.469	-4%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.504</b>	<b>2.567</b>	<b>-2%</b>	<b>7.713</b>	<b>7.629</b>	<b>1%</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.229	-1.258	2%	-3.835	-3.806	-1%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	3	3	0%	32	14	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-165	-183	10%	-549	-475	-16%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.113</b>	<b>1.129</b>	<b>-1%</b>	<b>3.361</b>	<b>3.362</b>	<b>0%</b>
Zinsergebnis	-154	-172	10%	-503	-535	6%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-154</b>	<b>-172</b>	<b>10%</b>	<b>-503</b>	<b>-535</b>	<b>6%</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>959</b>	<b>957</b>	<b>0%</b>	<b>2.858</b>	<b>2.827</b>	<b>1%</b>
Ertragsteuern	-211	-203	-4%	-648	-633	-2%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>748</b>	<b>754</b>	<b>-1%</b>	<b>2.210</b>	<b>2.194</b>	<b>1%</b>
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-321	-310	-4%	-913	-826	-11%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)<sup>1,2</sup></b>	<b>427</b>	<b>445</b>	<b>-4%</b>	<b>1.302</b>	<b>1.373</b>	<b>-5%</b>
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) <sup>1</sup>	427	444	-4%	1.297	1.368	-5%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €<sup>1,2</sup></b>	<b>0,77</b>	<b>0,80</b>	<b>-4%</b>	<b>2,34</b>	<b>2,47</b>	<b>-5%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € <sup>1,2</sup>	0,77	0,80	-4%	2,34	2,46	-5%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €<sup>1</sup></b>	<b>0,77</b>	<b>0,80</b>	<b>-4%</b>	<b>2,33</b>	<b>2,46</b>	<b>-5%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € <sup>1</sup>	0,77	0,79	-3%	2,33	2,45	-5%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	557.467.584	557.142.912		557.431.698	556.665.454	
<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>1.729</b>	<b>1.763</b>	<b>-2%</b>	<b>5.246</b>	<b>5.167</b>	<b>2%</b>
Abschreibungen <sup>2</sup>	-616	-610	-1%	-1.885	-1.766	-7%
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>1.113</b>	<b>1.153</b>	<b>-3%</b>	<b>3.361</b>	<b>3.401</b>	<b>-1%</b>
<b>EBITDA-Marge<sup>2</sup></b>	<b>19,4%</b>	<b>19,9%</b>		<b>19,4%</b>	<b>19,8%</b>	
<b>EBIT-Marge<sup>2</sup></b>	<b>12,5%</b>	<b>13,0%</b>		<b>12,5%</b>	<b>13,0%</b>	

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-24.

## **Überleitungsrechnung**

Die Finanzzahlen für das 3. Quartal 2020 und das 1.-3. Quartal 2020 sowie für das 3. Quartal 2019 und das 1.-3. Quartal 2020 beinhalten Sondereinflüsse. Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern / Sonstiges ausgewiesen.

## Fresenius-Konzern 3. Quartal 2020

in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>8.918</b>	<b>8.842</b>	<b>1%</b>	<b>5%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>1.113</b>	<b>1.129</b>	<b>-1%</b>	<b>3%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	0		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	0	0		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-3		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	2		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	25		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.113</b>	<b>1.153</b>	<b>-3%</b>	<b>1%</b>
<b>Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-154</b>	<b>-172</b>	<b>10%</b>	<b>7%</b>
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	0	1		
<b>Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-154</b>	<b>-171</b>	<b>10%</b>	<b>6%</b>
<b>Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-211</b>	<b>-203</b>	<b>-4%</b>	<b>-7%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	0		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	0	0		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-17		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-1		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-6		
<b>Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-211</b>	<b>-227</b>	<b>7%</b>	<b>4%</b>
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-321</b>	<b>-310</b>	<b>-4%</b>	<b>-8%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	14		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	0		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-14		
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-321</b>	<b>-310</b>	<b>-4%</b>	<b>-8%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>427</b>	<b>444</b>	<b>-4%</b>	<b>1%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	0		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	0	1		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-6		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	1		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	5		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>427</b>	<b>445</b>	<b>-4%</b>	<b>1%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

## Fresenius-Konzern 1.-3. Quartal 2020

in Mio €	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>26.973</b>	<b>26.098</b>	<b>3%</b>	<b>5%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>3.361</b>	<b>3.362</b>	<b>0%</b>	<b>1%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-4		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-14		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	22		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	32		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>3.361</b>	<b>3.401</b>	<b>-1%</b>	<b>0%</b>
<b>Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-503</b>	<b>-535</b>	<b>6%</b>	<b>5%</b>
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	8	3		
<b>Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-495</b>	<b>-532</b>	<b>7%</b>	<b>6%</b>
<b>Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-648</b>	<b>-633</b>	<b>-2%</b>	<b>-3%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	0		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	-3	0		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-15		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-6		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-8		
<b>Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-651</b>	<b>-662</b>	<b>2%</b>	<b>1%</b>
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-913</b>	<b>-826</b>	<b>-11%</b>	<b>-11%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	20		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-11		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-17		
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-913</b>	<b>-834</b>	<b>-9%</b>	<b>-10%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>1.297</b>	<b>1.368</b>	<b>-5%</b>	<b>-4%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	5	-1		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-9		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	5		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	7		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>1.302</b>	<b>1.373</b>	<b>-5%</b>	<b>-4%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

## Überleitungsrechnung Fresenius Medical Care (gemäß Fresenius Medical Care)

in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>4.414</b>	<b>4.419</b>	<b>0%</b>	<b>6%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>632</b>	<b>595</b>	<b>6%</b>	<b>11%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-2		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	2		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	25		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>632</b>	<b>620</b>	<b>2%</b>	<b>7%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>354</b>	<b>333</b>	<b>6%</b>	<b>11%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-20		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	1		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	18		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>354</b>	<b>332</b>	<b>7%</b>	<b>11%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

in Mio €	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>13.459</b>	<b>12.897</b>	<b>4%</b>	<b>6%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>1.843</b>	<b>1.653</b>	<b>11%</b>	<b>12%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-14		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	22		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	32		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.843</b>	<b>1.693</b>	<b>9%</b>	<b>9%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>987</b>	<b>857</b>	<b>15%</b>	<b>15%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-29		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	16		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	24		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>987</b>	<b>868</b>	<b>14%</b>	<b>14%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

## Überleitungsrechnung Fresenius Kabi

in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>1.694</b>	<b>1.761</b>	<b>-4%</b>	<b>2%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	0		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	0	0		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>278</b>	<b>307</b>	<b>-9%</b>	<b>-4%</b>

in Mio €	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>5.161</b>	<b>5.153</b>	<b>0%</b>	<b>3%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-4		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>859</b>	<b>920</b>	<b>-7%</b>	<b>-5%</b>

## Kennzahlen der Konzernbilanz

in Mio €	30. September 2020	31. Dezember 2019	Veränderung
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>16.833</b>	<b>15.264</b>	<b>10%</b>
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.198	7.176	0%
davon Vorräte	4.032	3.633	11%
davon flüssige Mittel	2.658	1.654	61%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>51.488</b>	<b>51.742</b>	<b>0%</b>
davon Sachanlagen	11.608	11.307	3%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	31.111	31.606	-2%
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	5.819	5.959	-2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>68.321</b>	<b>67.006</b>	<b>2%</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>42.120</b>	<b>40.426</b>	<b>4%</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.690	1.905	-11%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.408	8.619	21%
davon Finanzverbindlichkeiten	27.171	27.258	0%
davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6.320	6.439	-2%
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>9.300</b>	<b>9.802</b>	<b>-5%</b>
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA</b>	<b>16.901</b>	<b>16.778</b>	<b>1%</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>26.201</b>	<b>26.580</b>	<b>-1%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>68.321</b>	<b>67.006</b>	<b>2%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q3/2020	Q3/2019	Wachstum	Q1-3/2020	Q1-3/2019	Wachstum
Ergebnis nach Ertragsteuern	748	754	-1%	2.210	2.194	1%
Abschreibungen	616	628	-2%	1.885	1.784	6%
Veränderung Working Capital und sonstiges	-165	101	--	1.064	-1.001	--
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>1.199</b>	<b>1.483</b>	<b>-19%</b>	<b>5.159</b>	<b>2.977</b>	<b>73%</b>
Investitionen, netto	-517	-576	10%	-1.566	-1.589	1%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>682</b>	<b>907</b>	<b>-25%</b>	<b>3.593</b>	<b>1.388</b>	<b>159%</b>
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-77	-104	26%	-443	-2.142	79%
Dividendenzahlungen	-790	-71	--	-1.001	-880	-14%
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>-185</b>	<b>732</b>	<b>-125%</b>	<b>2.149</b>	<b>-1.634</b>	<b>--</b>
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-102	-646	84%	-987	457	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-128	50	--	-158	67	--
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-415</b>	<b>136</b>	<b>--</b>	<b>1.004</b>	<b>-1.110</b>	<b>190%</b>

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 3. Quartal 2020

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios		
in Mio €	Q3/20	Q3/19 <sup>1</sup>	Wachstum	Q3/20 <sup>2</sup>	Q3/19 <sup>3</sup>	Wachstum	Q3/20	Q3/19	Wachstum
<b>Umsatz</b>	<b>4.414</b>	4.419	0%	<b>1.694</b>	1.761	-4%	<b>2.400</b>	2.230	8%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	<b>4.404</b>	4.406	0%	<b>1.681</b>	1.747	-4%	<b>2.395</b>	2.225	8%
davon Innenumsatz	<b>10</b>	13	-23%	<b>13</b>	14	-7%	<b>5</b>	5	0%
Beitrag zum Konzernumsatz	<b>49%</b>	50%		<b>19%</b>	20%		<b>27%</b>	25%	
<b>EBITDA</b>	<b>1.025</b>	1.011	1%	<b>368</b>	398	-8%	<b>336</b>	293	15%
<b>Abschreibungen</b>	<b>393</b>	392	0%	<b>90</b>	91	-1%	<b>111</b>	106	5%
<b>EBIT</b>	<b>632</b>	619	2%	<b>278</b>	307	-9%	<b>225</b>	187	20%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-88</b>	-105	16%	<b>-19</b>	-20	5%	<b>-45</b>	-44	-2%
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-125</b>	-123	0%	<b>-56</b>	-69	19%	<b>-35</b>	-28	-25%
<b>Konzernergebnis</b> (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	<b>353</b>	332	7%	<b>189</b>	203	-7%	<b>142</b>	112	27%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>746</b>	868	-14%	<b>225</b>	377	-40%	<b>275</b>	196	40%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>506</b>	584	-13%	<b>68</b>	198	-66%	<b>178</b>	106	68%
<b>Investitionen, brutto</b>	<b>246</b>	291	-16%	<b>154</b>	183	-16%	<b>98</b>	91	8%
<b>Akquisitionen, brutto</b>	<b>97</b>	103	-6%	<b>5</b>	6	-17%	<b>41</b>	25	64%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>45</b>	42	6%	<b>120</b>	140	-14%	<b>-</b>	1	-100%
<b>Kennzahlen</b>									
EBITDA-Marge	<b>23,2%</b>	22,9%		<b>21,7%</b>	22,6%		<b>14,0%</b>	13,1%	
EBIT-Marge	<b>14,3%</b>	14,0%		<b>16,4%</b>	17,4%		<b>9,4%</b>	8,4%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	<b>8,9%</b>	8,9%		<b>5,3%</b>	5,2%		<b>4,6%</b>	4,8%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	<b>16,9%</b>	19,7%		<b>13,3%</b>	21,4%		<b>11,5%</b>	8,8%	

<sup>1</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

<sup>2</sup> Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>3</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>4</sup> Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>5</sup> Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>6</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

	Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstum	Q3/20 <sup>4</sup>	Q3/19 <sup>5</sup>	Wachstum	Q3/20	Q3/19	Wachstum
<b>Umsatz</b>	<b>517</b>	562	-8%	<b>-107</b>	-130	18%	<b>8.918</b>	8.842	1%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	<b>437</b>	465	-6%	<b>1</b>	-1	200%	<b>8.918</b>	8.842	1%
davon Innenumsatz	<b>80</b>	97	-18%	<b>-108</b>	-129	16%	<b>0</b>	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	<b>5%</b>	5%		<b>0%</b>	0%		<b>100%</b>	100%	
<b>EBITDA</b>	<b>10</b>	51	-80%	<b>-10</b>	4	--	<b>1.729</b>	1.757	-2%
<b>Abschreibungen</b>	<b>21</b>	18	17%	<b>1</b>	21	-95%	<b>616</b>	628	-2%
<b>EBIT</b>	<b>-11</b>	33	-133%	<b>-11</b>	-17	35%	<b>1.113</b>	1.129	-1%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-4</b>	-4	0%	<b>2</b>	1	100%	<b>-154</b>	-172	10%
<b>Ertragsteuern</b>	<b>2</b>	-8	125%	<b>3</b>	25	-88%	<b>-211</b>	-203	-4%
<b>Konzernergebnis</b> (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	<b>-15</b>	21	-171%	<b>-242</b>	-224	-8%	<b>427</b>	444	-4%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>-4</b>	33	-112%	<b>-43</b>	9	--	<b>1.199</b>	1.483	-19%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>-22</b>	23	-196%	<b>-48</b>	-4	--	<b>682</b>	907	-25%
<b>Investitionen, brutto</b>	<b>18</b>	10	80%	<b>5</b>	11	-55%	<b>521</b>	586	-11%
<b>Akquisitionen, brutto</b>	<b>0</b>	0		<b>-1</b>	1	-200%	<b>142</b>	135	5%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>0</b>	0		<b>0</b>	0		<b>165</b>	183	-10%
<b>Kennzahlen</b>									
EBITDA-Marge	<b>1,9%</b>	9,1%					<b>19,4%</b> <sup>2</sup>	19,9% <sup>6</sup>	
EBIT-Marge	<b>-2,1%</b>	5,9%					<b>12,5%</b> <sup>2</sup>	13,0% <sup>6</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	<b>4,1%</b>	3,2%					<b>6,9%</b>	7,1%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	<b>-0,8%</b>	5,9%					<b>13,4%</b>	16,8%	

<sup>1</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

<sup>2</sup> Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>3</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>4</sup> Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>5</sup> Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>6</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1.-3. Quartal 2020

in Mio €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios		
	Q1-3/20	Q1-3/19 <sup>2</sup>	Wachstum	Q1-3/20 <sup>3</sup>	Q1-3/19 <sup>4</sup>	Wachstum	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstum
<b>Umsatz</b>	<b>13.459</b>	12.897	4%	<b>5.161</b>	5.153	0%	<b>7.181</b>	6.890	4%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	<b>13.428</b>	12.865	4%	<b>5.119</b>	5.114	0%	<b>7.167</b>	6.878	4%
davon Innenumsatz	<b>31</b>	32	-3%	<b>42</b>	39	8%	<b>14</b>	12	17%
Beitrag zum Konzernumsatz	<b>50%</b>	49%		<b>19%</b>	20%		<b>26%</b>	26%	
<b>EBITDA</b>	<b>3.047</b>	2.834	8%	<b>1.146</b>	1.178	-3%	<b>1.027</b>	1.043	-2%
<b>Abschreibungen</b>	<b>1.204</b>	1.141	6%	<b>287</b>	258	11%	<b>330</b>	312	6%
<b>EBIT</b>	<b>1.843</b>	1.693	9%	<b>859</b>	920	-7%	<b>697</b>	731	-5%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-284</b>	-327	13%	<b>-63</b>	-62	-2%	<b>-137</b>	-130	-5%
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-362</b>	-321	-13%	<b>-183</b>	-206	11%	<b>-114</b>	-124	8%
<b>Konzernergebnis</b> (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	<b>987</b>	868	14%	<b>582</b>	614	-5%	<b>441</b>	467	-6%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>3.649</b>	1.796	103%	<b>836</b>	737	13%	<b>715</b>	507	41%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>2.913</b>	1.019	186%	<b>340</b>	253	34%	<b>460</b>	253	82%
<b>Bilanzsumme<sup>1</sup></b>	<b>33.049</b>	32.935	0%	<b>13.827</b>	13.797	0%	<b>18.974</b>	18.164	4%
<b>Finanzverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>13.053</b>	13.782	-5%	<b>4.383</b>	4.375	0%	<b>7.350</b>	7.457	-1%
<b>Sonstige operative Verbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>6.546</b>	5.185	26%	<b>3.252</b>	3.207	1%	<b>2.458</b>	2.084	18%
<b>Investitionen, brutto</b>	<b>746</b>	788	-5%	<b>460</b>	473	-3%	<b>257</b>	255	1%
<b>Akquisitionen, brutto</b>	<b>246</b>	2.068	-88%	<b>17</b>	85	-80%	<b>383</b>	127	--
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>141</b>	119	19%	<b>407</b>	353	15%	<b>1</b>	2	-50%
<b>Mitarbeiter</b> (Köpfe zum Stichtag) <sup>1</sup>	<b>134.550</b>	128.300	5%	<b>40.786</b>	39.627	3%	<b>113.125</b>	106.377	6%
<b>Kennzahlen</b>									
EBITDA-Marge	<b>22,6%</b>	22,0%		<b>22,2%</b>	22,9%		<b>14,3%</b>	15,1%	
EBIT-Marge	<b>13,7%</b>	13,1%		<b>16,6%</b>	17,9%		<b>9,7%</b>	10,6%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	<b>8,9%</b>	8,8%		<b>5,6%</b>	5,0%		<b>4,6%</b>	4,5%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	<b>27,1%</b>	13,9%		<b>16,2%</b>	14,3%		<b>10,0%</b>	7,4%	
ROA <sup>1</sup>	<b>7,8%</b>	7,6%		<b>9,5%</b>	10,5%		<b>5,7%</b>	6,1%	

<sup>1</sup> 2019: 31. Dezember

<sup>2</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

<sup>3</sup> Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>4</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>5</sup> Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>6</sup> Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>7</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>8</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten.

<sup>9</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC.

	Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstum	Q1-3/20 <sup>5</sup>	Q1-3/19 <sup>6</sup>	Wachstum	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstum
<b>Umsatz</b>	<b>1.491</b>	1.469	1%	<b>-319</b>	-311	-3%	<b>26.973</b>	26.098	3%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	<b>1.258</b>	1.241	1%	<b>1</b>	0		<b>26.973</b>	26.098	3%
davon Innenumsatz	<b>233</b>	228	2%	<b>-320</b>	-311	-3%	<b>0</b>	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	<b>5%</b>	5%		<b>0%</b>	0%		<b>100%</b>	100%	
<b>EBITDA</b>	<b>51</b>	119	-57%	<b>-25</b>	-28	11%	<b>5.246</b>	5.146	2%
<b>Abschreibungen</b>	<b>61</b>	52	17%	<b>3</b>	21	-86%	<b>1.885</b>	1.784	6%
<b>EBIT</b>	<b>-10</b>	67	-115%	<b>-28</b>	-49	43%	<b>3.361</b>	3.362	0%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-14</b>	-13	-8%	<b>-5</b>	-3	-67%	<b>-503</b>	-535	6%
<b>Ertragsteuern</b>	<b>3</b>	-14	121%	<b>8</b>	32	-75%	<b>-648</b>	-633	-2%
<b>Konzernergebnis</b> (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	<b>-23</b>	39	-159%	<b>-690</b>	-620	-11%	<b>1.297</b>	1.368	-5%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>4</b>	-17	124%	<b>-45</b>	-46	2%	<b>5.159</b>	2.977	73%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>-59</b>	-38	-55%	<b>-61</b>	-99	38%	<b>3.593</b>	1.388	159%
<b>Bilanzsumme<sup>1</sup></b>	<b>2.729</b>	2.721	0%	<b>-258</b>	-611	58%	<b>68.321</b>	67.006	2%
<b>Finanzverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>1.054</b>	908	16%	<b>1.331</b>	736	81%	<b>27.171</b>	27.258	0%
<b>Sonstige operative Verbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>953</b>	1.034	-8%	<b>272</b>	240	13%	<b>13.481</b>	11.750	15%
<b>Investitionen, brutto</b>	<b>64</b>	23	178%	<b>15</b>	53	-72%	<b>1.542</b>	1.592	-3%
<b>Akquisitionen, brutto</b>	<b>6</b>	12	-50%	<b>-1</b>	0		<b>651</b>	2.292	-72%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>0</b>	0		<b>0</b>	1	-100%	<b>549</b>	475	16%
<b>Mitarbeiter</b> (Köpfe zum Stichtag) <sup>1</sup>	<b>19.391</b>	18.592	4%	<b>1.262</b>	1.238	2%	<b>309.114</b>	294.134	5%
<b>Kennzahlen</b>									
EBITDA-Marge	<b>3,4%</b>	8,1%					<b>19,4%</b> <sup>3</sup>	19,8% <sup>7</sup>	
EBIT-Marge	<b>-0,7%</b>	4,6%					<b>12,5%</b> <sup>3</sup>	13,0% <sup>7</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	<b>4,1%</b>	3,5%					<b>7,0%</b>	6,8%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	<b>0,3%</b>	-1,2%					<b>19,1%</b>	11,4%	
ROOA <sup>1</sup>	<b>2,7%</b>	7,0%					<b>7,3%</b> <sup>8</sup>	7,6% <sup>9</sup>	

<sup>1</sup> 2019: 31. Dezember

<sup>2</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

<sup>3</sup> Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>4</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>5</sup> Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>6</sup> Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei PMC

<sup>7</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei PMC

<sup>8</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten.

<sup>9</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei PMC.

## Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	4.414	4.419	0%	-6%	6%	3%	3%	49%
Fresenius Kabi	1.694	1.761	-4%	-6%	2%	2%	0%	19%
Fresenius Helios	2.400	2.230	8%	0%	8%	6%	2%	27%
Fresenius Vamed	517	562	-8%	0%	-8%	-10%	2%	5%
<b>Gesamt</b>	<b>8.918</b>	8.842	1%	-4%	5%	3%	2%	100%

in Mio €	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	13.459	12.897	4%	-2%	6%	4%	2%	50%
Fresenius Kabi	5.161	5.153	0%	-3%	3%	3%	0%	19%
Fresenius Helios	7.181	6.890	4%	-1%	5%	3%	2%	26%
Fresenius Vamed	1.491	1.469	1%	0%	1%	-1%	2%	5%
<b>Gesamt</b>	<b>26.973</b>	26.098	3%	-2%	5%	3%	2%	100%

## Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio €	Q3/20	Q3/19	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	3.613	3.671	-2%	-6%	4%	1%	3%	41%
Europa	3.869	3.713	4%	-1%	5%	4%	1%	43%
Asien-Pazifik	953	953	0%	-3%	3%	3%	0%	11%
Lateinamerika	401	402	0%	-26%	26%	12%	14%	4%
Afrika	82	103	-20%	-7%	-13%	-13%	0%	1%
<b>Gesamt</b>	<b>8.918</b>	8.842	1%	-4%	5%	3%	2%	100%

in Mio €	Q1-3/20	Q1-3/19	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	11.283	10.780	5%	0%	5%	3%	2%	42%
Europa	11.608	11.251	3%	-1%	4%	3%	1%	43%
Asien-Pazifik	2.647	2.668	-1%	-1%	0%	0%	0%	10%
Lateinamerika	1.161	1.113	4%	-22%	26%	14%	12%	4%
Afrika	274	286	-4%	-6%	2%	2%	0%	1%
<b>Gesamt</b>	<b>26.973</b>	26.098	3%	-2%	5%	3%	2%	100%